

Heidis Coaching Brief Nr. 250 vom 03. November 2008

Liebe Freunde

Kennen Sie den Film „young@heart“?

Der Film dokumentiert einen Chor in Massachusetts, der modernen Punk, Soul und Rockmusik singt. Das Besondere daran: das Durchschnittsalter ist über 80.

Wir lernen Menschen kennen, ihre einzelnen Lebensgeschichten, ihre Krankheiten wie auch ihre Leidenschaft zum Singen und zum Team an sich. Der Chor bereitet sich auf eine Europatour vor und man erlebt mit, wie sie weiter singen, auch wenn einer von ihnen plötzlich stirbt. Ganz besonders hat mich der etwas 50 jährige Dirigent beeindruckt. Seit Jahren baut er diesen Chor voller Engagement und Freude auf, probt mit ihnen immer wieder neue Lieder ein, motiviert sie, die Texte auswendig zu lernen, obwohl er ständig miterleben muss, wie diese Menschen krank werden, vergesslich oder ausfallen. Besonders schwierig wird das natürlich bei Solisten oder individuellen Showeinlagen.

Heutzutage minimiert man überall das Risiko, man steckt nur Geld in etwas, was sich auf längere Zeit lohnt und investiert daher vor allem in junge, gesunde Menschen.

Wie wäre es denn, wenn wir einfach akzeptieren würden, dass nichts bleibt wie es ist. Dass wir Veränderung nicht nur akzeptieren, sondern sie regelrecht erwarten? Ich kann mir vorstellen, dass die Menschen auf die Länge viel gelassener wären. Wahrscheinlich würden viele auch nicht mehr so verrückt arbeiten, denn der Moment wäre viel wichtiger.

Das älteste Mitglied im Chor ist 92. Diese alte Sängerin weiß natürlich, dass sie nicht mehr so lange leben wird. Umso mehr genießt sie das Heute.

Wir können das schon jetzt tun, wir müssen nicht erst 92 werden.

Probieren Sie es einfach und lassen Sie das Leben zu!

Liebe Grüße
Heidi Röthlisberger